

zuständig: Fachbereich 66 / Hoch- und Tiefbau, Grünanlagen

Vertiefte Überprüfung der Ölsnitzalsperre/Untreusee; Grundsatzbeschluss

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
12.12.2017	Bauausschuss	nicht öffentlich
14.12.2017	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Die Stauanlage Untreusee wurde im Jahr 1980 in Betrieb genommen. Mit einem Stauvolumen von 4,6 Mio. m³ ist der Untreusee als Talsperre der Klasse 1 einzustufen. Gemäß DWA-Merkblatt 231 aus dem Jahr 1995 ist an Talsperren der Klasse 1 alle 10 Jahre, oder nach Feststellung von außergewöhnlichen Erkenntnissen, eine vertiefte Überprüfung durchzuführen.

Mit Schreiben des WWA Hof vom 27.11.2014 wurde eine vertiefte Bauwerksprüfung der Ölsnitzalsperre/Untreusee für erforderlich erachtet. Eine solche vertiefte Überprüfung hat bislang nicht stattgefunden.

Diese Untersuchung beinhaltet die Prüfung der statischen, hydrologischen und hydraulischen Bemessungsgrundlagen zur Standfestigkeit des Absperrbauwerks, die Prüfung der betrieblichen Vorgaben und des Überwachungskonzepts, mit der Anpassung an aktuelle Vorschriften, Normen und Regelwerke. Grundlage der vertieften Überprüfung ist die Sichtung der vorhandenen Bau-, Bestands- und Betriebsunterlagen, sowie eine eingehende Besichtigung der Anlage.

Die Anlage wurde 1976 bis 1979 vom Wasserwirtschaftsamt Hof ausgeschrieben und in der Bauausführung betreut. Ein von der Stadt Hof beauftragtes Ingenieurbüro führte 2017 die Sichtung der bestehenden Unterlagen zum Bauwerk durch. Es konnten nicht alle Grundlagen für die Durchführung der vertieften Überprüfung entnommen werden. Es sind somit weitere Aufschlüsse in Form von Bohrungen und Baustoffuntersuchungen des Dammkörpers erforderlich.

Die Kosten für diese geotechnische Voruntersuchungen können derzeit nicht genau beziffert werden. Es muss jedoch mit Aufwendungen bis zu 130.000 € für die Aufschlüsse und Beprobung der Bohrerergebnisse gerechnet werden. Die eigentliche vertiefte Überprüfung ist mit 190.000 € anzusetzen. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf ca. 320.000 €.

Diese Voruntersuchung und die vertiefte Prüfung sind zwingend erforderlich. Kann der Bericht mangels fehlender Aufschlüsse kein abschließendes, positives Ergebnis aufweisen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass daraus die Forderung zur Reduzierung des Stauziels resultiert.

Da die Voruntersuchung ca. ein halbes Jahr nach Beauftragung in Anspruch nehmen wird, kann die eigentliche vertiefte Überprüfung erst Ende 2018 vergeben und begonnen werden. Im Jahr 2019 soll die Prüfung abgeschlossen werden.

Im Haushalt 2018 wurden unter der Haushaltsstelle 59000.50010 „Unterhalt baulicher Anlagen“ Mittel für die Voruntersuchung und ein Teil der vertieften Überprüfung veranschlagt. Im Jahr 2018 sind ca. 200.000 € und für das Jahr 2019 weitere Mittel in Höhe von 120.000 € vorzusehen.

Für die notwendigen Leistungen wurde vom Wasserwirtschaftsamt Hof eine Zuwendung in Höhe von bis zu 75 % in Aussicht gestellt.

Der Stadtrat wird gebeten, den Grundsatzbeschluss für die Durchführung einer vertieften Überprüfung der Ölsnitzalsperre/Untreusee zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wird gebeten, grundsätzlich der Durchführung einer vertieften Überprüfung der Ölsnitztalsperre/Untreusee zuzustimmen.

- II. An FB 20
zur Kenntnisnahme und Zustimmung.
- III. In die Sitzung des Bauausschusses
zur Vorberatung.
- IV. In die Vollsitzung des Stadtrates
zur Beschlussfassung.
- V. Zurück an FB 66 – Untreusee

Hof, den 29.11.2017
UNTERNEHMENSBEREICH 4

Pischel
Stadtdirektor